

THEODOR HAECKERS 50. GEBURTSTAG

4. JUNI 1929 „Seit Nietzsche ist kein leidenschaftlicherer Denker auf-
gestanden; auch die Sprachgewalt und die dichterische Formkraft
ist in ihm.“

Matthias Laros in „Literarischer Handweiser“, Freiburg

„Man kann getrost Theodor Haecker den bedeutendsten
katholischen Schriftsteller der Gegenwart in Deutschland
nennen.“

Paul Adams in „Die Bücherwelt“, Köln

„Haecker ist ein Prosaist der wundervollsten Art.“

Bayer. Blätter für das Gymnasialschulwesen, München

„Sicherlich ist Theodor Haecker der bedeutendste Satiriker
den wir Deutschen - und in welcher Zeit dazu! - besitzen. Münchner Zeitung

**DIE WERKE THEODOR HAECKERS
IN UNSEREM VERLAG:**

CHRISTENTUM UND KULTUR

8°. 274 Seiten. Geheftet M. 5.50, in Leinen M. 7.—

„Theodor Haecker, wohl heute einer der feinsten Kenner und Geistes-
verwandten Kierkegaards und Newmans, schrieb hier mehr als eine
Anzahl von innerlich zusammenhängenden Aufsätzen; er gab immer
irgendwo seine geistige Lebensgeschichte, er zeigte sie in ihrem Zen-
trum und in ihren kompliziertesten Knotenpunkten.“ Die Literatur, Stuttgart

„... In mehr als einer Richtung wesentlich und rettend.“

Frankfurter Zeitung

„... Aufsätze wie diese gehören zum Besten, was heute
im deutschen Katholizismus geschrieben wird.“

Friedrich Muckermann im „Gral“

DIE JUDEN

Von Hilaire Belloc. Ins Deutsche übersetzt und mit einem Nachwort
versehen von Theodor Haecker. 8°. 232 S. Geh. M. 5.50, in Leinen M. 7.50

„Die Übersetzung Haeckers ist ausgezeichnet, er fügt ein
Nachwort bei, das philosophisch weit über Belloc hinausgeht.“

Die Literarische Welt, Berlin

„... Wohl bisher das einzige Werk, das den Versuch macht, die
Frage von innen her anzupacken und auf alle billigen Effekte zu
verzichten.“

Augsburger Postzeitung

„Für jede sachliche Beschäftigung mit der Judenfrage ist das Werk
künftig heranzuziehen.“

„Süddeutsche Monatshefte“

DER KATHOLISCHE SCHRIFTSTELLER UND DIE SPRACHE

mit einem Exkurs über Humor und Satire. Ein Beitrag von
44 Seiten in der Festschrift „Wiederbegegnung von Kirche
und Kultur in Deutschland“. 396 Seiten. Steif geheftet M. 6.—

☐

VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET / MÜNCHEN